



Qualitätsbericht

für den Studiengang *Sportwissenschaft* mit dem Abschluss *Master of Arts*

Stand: Wintersemester 2021/22

Verfahren: Die Akkreditierungsfähigkeit des Studiengangs wurde im Rahmen der universitären Qualitätssicherungsprozesse geprüft und die Einhaltung formaler und fachlich-inhaltlicher Standards bestätigt. Die Ergebnisse des kontinuierlichen Qualitätsmonitorings und Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Studienprogramms wurden in einer gestuften Zwischenevaluation (2018-2021) dokumentiert.

Voraussetzung für die Verlängerung der Akkreditierung: In das hier dargestellte Studienprogramm wurde im Wintersemester 2021/22 letztmalig immatrikuliert. Eingeschriebene Studierende können ihr Studium geordnet zu Ende führen. Das dafür erforderliche Lehrangebot wird über einen angemessenen Zeitraum unter Berücksichtigung geltender Qualitätsstandards aufrechterhalten.

Inhalt

Der Studiengang im Überblick.....	2
Grundzüge des Qualitätssicherungssystems	6
Zwischenevaluation der Studiengänge und Folgeprozess (2018 – 2021)	8

Der Studiengang im Überblick

Kurzprofil

Sportwissenschaft, M. A.

Qualifikationsziele

Das Curriculum des Masterstudienganges baut konsekutiv auf den in einem Bachelor-Studiengang im Fachbereich der Sportwissenschaften erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse auf.

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Fachtheorie, Methodologie und Methodik der sportwissenschaftlichen Teilgebiete (Angewandte Sportwissenschaft, Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft, Sportmedizin, Sportpsychologie und -motorik, Sportökonomie, Sportpädagogik) sowie deren Integrationsbereiche.

Mit Abschluss des Studiums verfügen die Studierenden über die fachlichen und überfachlichen Schlüsselqualifikationen (u. a. soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, Wissenschaftsdarstellung, Projektorganisation), die für ein forschungsorientiertes und wissenschaftsgestütztes Berufsfeld erforderlich sind. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch einzuordnen, interdisziplinär zu denken und verantwortlich zu handeln sowie komplexe sportwissenschaftliche Fragestellungen auch disziplinübergreifend zu analysieren, Befunde zu interpretieren und Lösungen zu erarbeiten.

Besonderheiten

Innerhalb des Masterstudiums in Jena ist eine erweiternde qualifizierende und vertiefte Ausbildung sowohl in den Bereichen Bewegung und Leistung als auch Prävention, Rehabilitation und Gesundheitsförderung möglich. Die hohe Vielfalt an Wahlpflichtfächern sowohl im praktischen Sektor (Prävention oder Leistung) als auch im theoretischen Bereich (Gesundheit und Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften) ermöglicht eine individuelle Ausrichtung des Studiums.

Perspektiven

Absolventinnen und Absolventen stehen vielfältige Berufsfelder offen, z.B.:

- in Sporteinrichtungen,
- in Einrichtungen zur Rehabilitation,
- in Einrichtungen zur Lehre, Forschung und Betreuung,
- in Sozialeinrichtungen,
- in Bereichen der Geräte- und Instrumentenentwicklung,
- in Wirtschaftsunternehmen (z.B. Arbeitsmedizin, Arbeitswissenschaft, Möbelindustrie, Fahrzeugindustrie),
- in wissenschaftlichen Einrichtungen (z.B. sportwissenschaftliche Institutionen, Bio- und Ingenieurwissenschaften),
- sowie ein aufbauendes Promotionsstudium bzw. eine wissenschaftliche Laufbahn.

Gesamtbewertung

Der Studiengang **Sportwissenschaft** mit dem Abschluss Master of Arts wurde als konsekutiver Abschluss mit einem Leistungsumfang von 120 ECTS-Punkten und einer Regelstudienzeit von 4 Semestern angeboten. Eine Immatrikulation war seit dem Wintersemester 2010/2011 und bis einschließlich Wintersemester 2021/2022 möglich. Eingebettet in eine umfassende Neustrukturierung der sportwissenschaftlichen Studiengänge wurden der grundständige Bachelorstudiengang Sportwissenschaften B.A. in Sportwissenschaft – Performance and Health B.Sc. überführt. Darauf aufbauend wurde der Masterstudiengang Sportwissenschaft konzeptionell neugestaltet mit dem Ziel, die wissenschaftliche und gesundheitsorientierte Perspektive zu verstärken. Er wird ab Wintersemester 2022/2023 als Sportwissenschaft – Performance and Health M.Sc. angeboten werden. Studierende, die in den bisherigen Masterstudiengang immatrikuliert sind, können ihr Studium geordnet abschließen.

Die Studienstruktur und die Gestaltung der Module stehen im Einklang mit den formalen Anforderungen der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung.

Die Qualifikationsziele des Masterstudiengangs entsprechen dem erwarteten Niveau eines Masterprogramms. Das Curriculum ist insgesamt schlüssig aufgebaut und konform zu den einschlägigen Gestaltungsvorgaben konzipiert. Die zentralen Dimensionen akademischer Bildung – (Fach-)Wissenschaft, Persönlichkeitsentwicklung, Arbeitsmarktvorbereitung – werden adäquat berücksichtigt.

Der Zugang zum Masterstudiengang Sportwissenschaft (M.A.) ist in Übereinstimmung mit den landesgesetzlichen Bestimmungen geregelt. Es wird ein Bachelorabschluss im Fachbereich der Sportwissenschaft vorausgesetzt.

Den einzelnen Lehr- und Lerneinheiten des Studiengangs sind dem Arbeitsaufwand der Studierenden entsprechend ECTS-Leistungspunkte zugeordnet, die mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben werden. Der Studienplan ist so konzipiert, dass das Studium in der Regelstudienzeit von 4 Semestern und mit einer ausgewogenen und angemessenen Arbeits- und Prüfungsbelastung absolviert werden kann. Dementsprechend ist pro Semester der Erwerb von etwa 30 Leistungspunkten vorgesehen. Dabei entspricht ein Punkt einer Gesamtarbeitsleistung (mit Präsenz- und Selbststudium) von 30 Zeitstunden.

Das Masterstudium Sportwissenschaft gliedert sich in Module aus den Bereichen Angewandte Sportwissenschaft, Bewegung und Leistung, Prävention und Rehabilitation sowie Datenverarbeitung. Zudem wählen die Studierenden entweder Module aus dem Wahlpflichtbereich Gesundheit und Naturwissenschaften oder aus dem Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften.

Ein forschungsbezogenes Lehrangebot und verlässlich planbares Studium sind vor dem Hintergrund der bestehenden Professuren und des ausreichend vorhandenen qualifizierten Lehrpersonals gewährleistet.

Mit der Masterarbeit (30 ECTS-Punkte) weisen die Studierenden nach, dass sie die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen und eine Fragestellung aus dem Fachgebiet des Studiengangs differenziert und problemorientiert bearbeiten können.

Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen folgt den Grundsätzen der Lissabon-Konvention und wird durch den Abschluss eines ECTS Learning Agreements vor Antritt des Auslandsaufenthalts erleichtert.

Die Konzeption und die Durchführung des Studienprogramms werden kontinuierlich unter Beteiligung von Studierenden und Absolventinnen und Absolventen evaluiert. Als maßgebliche Aspekte der Lehr- und Studienqualität werden die inhaltliche Ausrichtung und Studierbarkeit des Curriculums, die Gestaltung von Lernprozessen und Prüfungen und die Information und Betreuung der Studierenden in den Blick genommen.

Charakteristika

Bezeichnung, Abschlussgrad	Sportwissenschaft, Master of Arts	
Regelstudienzeit, Leistungspunkte	4 Semester, 120 Leistungspunkte	
Aufnahme des Studienbetriebs	WiSe 10/11	
Fächergruppe	Gesellschafts- und Sozialwissenschaften	
STUDIENBEREICH	SPORT, BERATUNG	
Studienfeld	Sportwissenschaft; Beratung	
Fächergruppe	Medizin, Gesundheitswesen	
STUDIENBEREICH	/	
Studienfeld	Gesundheitswissenschaft; Humanmedizin; Sporttherapie	
Studententyp	<input type="checkbox"/> grundständig	<input checked="" type="checkbox"/> weiterführend
Mastertyp	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv	<input type="checkbox"/> weiterbildend
Studienform	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeitstudiengang	<input checked="" type="checkbox"/> Teilzeitstudiengang
	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenzstudiengang	<input type="checkbox"/> Fernstudiengang
	<input type="checkbox"/> Berufsbegleitender Studiengang	<input type="checkbox"/> Kooperationsstudiengang gemäß § 20 ThürStAkrVO

Jährliche Leistungsindikatoren im Durchschnitt der vergangenen fünf Prüfungsjahre (Stand: Juni 2020):

Studierende	46 davon 26,14% weiblich
Studienanfänger/innen	16
Absolvent/inn/en	18
Studiendauer	4,9 Semester

Akkreditierungshistorie des Studiengangs

- 26.09.2007 – 30.09.2014 **Erstakkreditierung**
im Rahmen der Programmakkreditierung durch ACQUIN
begutachtet und akkreditiert
- 01.10.2014 – 30.09.2015 **Fristverlängerung im Zuge der Systemakkreditierung**
durch ACQUIN
- 01.10.2015 – 30.09.2021 **Erste Reakkreditierung**
im Rahmen des systemakkreditierten Qualitätssicherungs-
systems der Friedrich-Schiller-Universität Jena begutachtet
und akkreditiert
- 30.09.2021 **Bestätigung der Akkreditierungsfähigkeit**
(Fristverlängerung für auslaufendes Programm)

Grundzüge des Qualitätssicherungssystems

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena verfügt über ein bewährtes System der Qualitätssicherung, das hohe Standards in der Entwicklung, Durchführung und Evaluation der Studiengänge gewährleistet. Das im Rahmen der Systemakkreditierung erworbene Gütesiegel des Akkreditierungsrates bestätigt die Eignung und Wirksamkeit der etablierten Prozesse und Strukturen.

Vor Aufnahme des Studienbetriebs und bei wesentlichen Änderungen der Studiengänge sichert ein **verbindlicher Gremienweg** mit gestuften Beratungs- und Beschlusschritten stimmig gestaltete Curricula, die den geltenden Akkreditierungskriterien formal und inhaltlich Rechnung tragen.

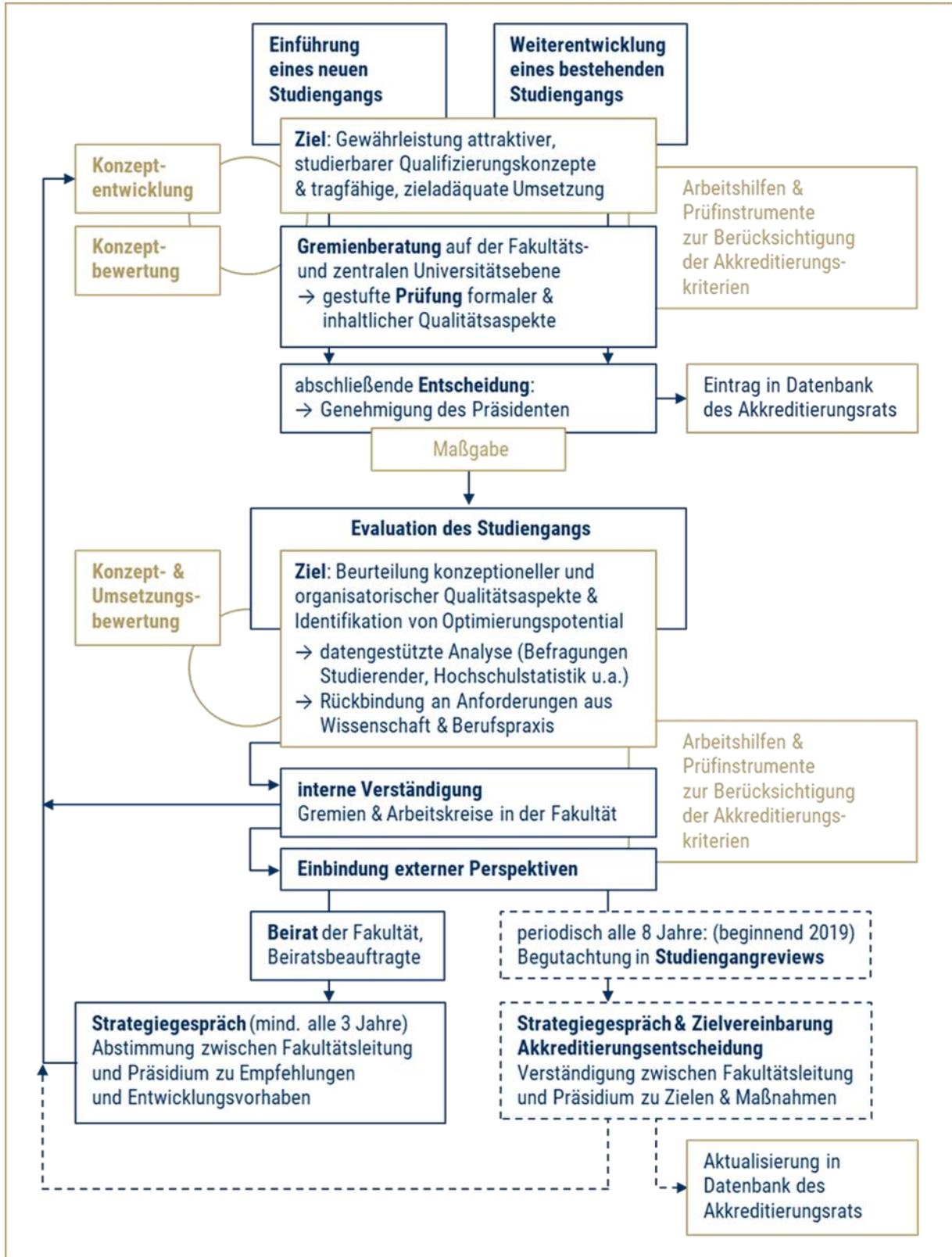
Alle Studienprogramme werden wiederkehrend überprüft, um konzeptionelle oder organisatorische Verbesserungspotentiale zu erkennen und adäquate Maßnahmen einleiten zu können. In die Bewertung und Weiterentwicklung werden regelhaft und strukturiert die **Einschätzungen von Studierenden, Absolventinnen und Absolventen** sowie von externen **Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und Berufspraxis** einbezogen. Die kontinuierliche Verständigung zu Fragen von Studium und Lehre zielt darauf, eine hohe Studienzufriedenheit zu erreichen, einen erfolgreichen Studienverlauf zu unterstützen und die Qualifikationsprofile der Studiengänge beständig an aktuellen Kompetenzanforderungen auszurichten. Input von außen wird insbesondere über die Arbeit der **Fakultätsbeiräte** eingebunden. Diese wirken an der Evaluation der Studiengänge mit und haben den Auftrag, die Fakultäten in Strategiefragen kritisch-konstruktiv zu begleiten.

2019 hat sich die Universität dafür entschieden, das bestehende Evaluationskonzept um **periodische Studiengangreviews** zu erweitern. Die zyklische, nach Clustern gestaffelte Beurteilung der Studienprogramme dient einer vertiefenden Analyse von Stärken und Gestaltungsdesideraten und wird durch externe Gutachterinnen und Gutachter unterstützt. Der Reviewprozess mündet in **Zielvereinbarungen** zwischen Fakultätsleitung und Präsidium und (Re-)Akkreditierungsentscheidungen zu den Bachelor- und Masterstudiengängen. Maßstab für die Feststellung der Akkreditierungsfähigkeit sind die **Kriterien der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung**.

Die Durchführung der Studiengangreviews wurde zunächst 2019-2021 in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erprobt. Die Ausweitung auf die übrigen Fachbereiche ab 2022 folgt einem zwischen dem Präsidium und den Fakultäten abgestimmten Zeitplan. Der erste Reviewzyklus wird voraussichtlich bis 2027 in allen Fakultäten abgeschlossen sein.



Regelprozesse des Qualitätssicherungssystems



Zwischenevaluation der Studiengänge und Folgeprozess (2018 – 2021)

Zur Überprüfung ihres 2015 akkreditierten Qualitätssicherungskonzepts hat die Universität Jena 2018/19 für alle Bachelor- und Masterstudiengänge eine Zwischenevaluation durchgeführt und einen Folgeprozess zur Bearbeitung identifizierter Handlungsfelder eingeleitet.

Die umfassende Bestandsaufnahme betrachtete die Implementierung der Evaluationsordnung auf der Fach- und Fakultätsebene und den aktuellen Erkenntnisstand zur Lehr- und Studiensituation in den einzelnen Studienprogrammen. Ausgewertet wurden:

- die Dokumentationen und Einschätzungen der Studiengangverantwortlichen zu den bisherigen Evaluationsmaßnahmen (mit internen und externen Perspektiven) und zu Maßnahmen der Lehr- und Studiengangentwicklung,
- qualitäts- und entwicklungsbezogene Stellungnahmen und Berichte der Studiendekaninnen und Studiendekane,
- Einschätzungen und Empfehlungen der Fakultätsbeiräte (bzw. externer Beauftragter) sowie
- vorliegende Ergebnisse des befragungsbasierten Studienfach-Screenings zu Aspekten der Studienzufriedenheit.

Aus der Bilanz wurden Schlussfolgerungen für

- die Weiterentwicklung der fakultätsspezifischen Qualitätssicherungsprozesse und
- die Weiterentwicklung der Studiengänge

abgeleitet. Das Präsidium und die Fakultätsleitungen haben sich vor diesem Hintergrund auf Zielvereinbarungen verständigt.

Als Grundlage für die Verlängerung der Akkreditierungsfristen der Studiengänge war von den Fakultäten ein Bericht zur Zielerreichung vorzulegen. Für die erneute Beurteilung der Studiengänge im Rahmen der geplanten Reviewverfahren wurde ein Zeitplan festgelegt.

Meilensteine

Juli – August 2018	Vorbereitung der Zwischenevaluation durch die Stabsstelle Qualitätsentwicklung in der Lehre, Verständigung mit den Fakultäten zu Zielstellungen, Anforderungen und akkreditierungsbezogenen Kriterien
Februar 2019	Information der Fakultäten zum gestaffelten Auswertungsprozess, zeitliche Orientierung zur Umsetzung der angestrebten Zielvereinbarungen und zur Berichtslegung
Juni 2019	Vorlage der Evaluationsdokumente für die Studiengänge der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
Juli - August 2019	Auswertung der Evaluationsdokumente der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften durch die Stabsstelle Qualitätsentwicklung in der Lehre, Stärken-Schwächen-Einschätzung, Vorbereitung der Zielgespräche des Präsidiums mit der Fakultätsleitung
September 2019	Zielgespräch des Präsidiums mit der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Diskussion aktueller Handlungsfelder und Entwicklungsvorhaben, Verständigung zum Entwurf der Zielvereinbarung
Oktober - November 2019	finale Abstimmung in der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften und Unterzeichnung der Zielvereinbarung
Februar 2021	Bericht der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften zur Umsetzung der Zielvereinbarung
Mai - September 2021	Bewertung der Zielerreichung durch die Stabsstelle Qualitätsentwicklung in der Lehre
September 2021	Akkreditierungsentscheidung des Präsidiums
Januar 2022	Folgevereinbarung zwischen dem Präsidium und der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Bestätigung der Reviewplanung

Akkreditierungsentscheidung

Studierende, die in das auslaufende Studienprogramm eingeschrieben sind (letztmalige Immatrikulation im Wintersemester 2021/22), können ihr Studium geordnet zu Ende führen. Das dafür erforderliche Lehrangebot wird über einen angemessenen Zeitraum unter Berücksichtigung geltender Qualitätsstandards aufrechterhalten. Der Status eines akkreditierten Studiengangs bleibt solange gewahrt.